

- › Reimer
- › Gebr. Mann Verlag
- › Deutscher Verlag
für Kunstwissenschaft

HERBST 2023





Caspar David Friedrich, Friedhofseingang, unvollendet, um 1826, Dresden, Staatliche Kunstsammlungen, Albertinum



Caspar David Friedrich, Ansicht eines Hafens, um 1816, Stiftung Preußische Schlösser und Gärten Berlin-Brandenburg, Schloss Charlottenburg



Caspar David Friedrich, Wiesen bei Greifswald, um 1820, Hamburger Kunsthalle

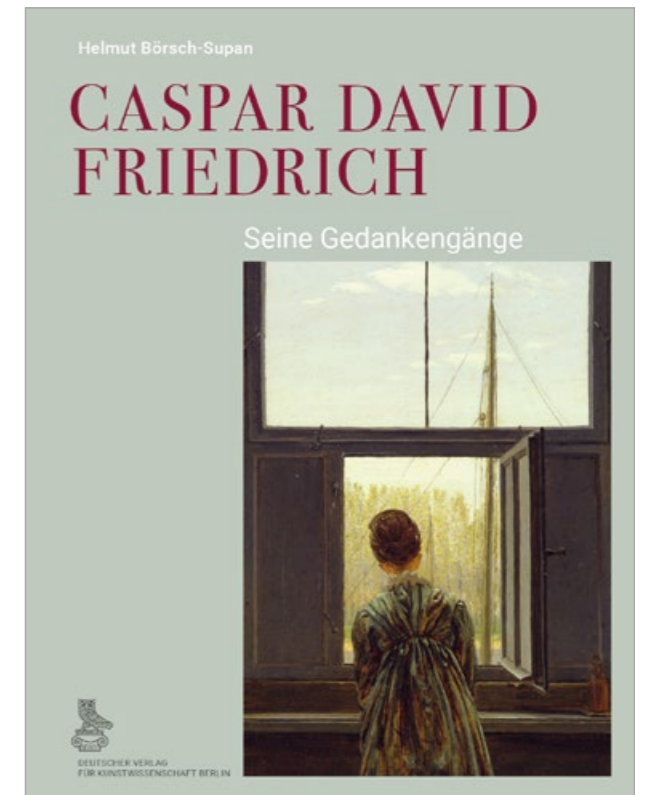
- › **Caspar David Friedrichs Gedankenwelt – Grundlage zum Verständnis seines Werkes**
- › **Monografie des großen Friedrich-Kenners Helmut Börsch-Supan**

ca. 272 Seiten mit 32 Farb- und 206 s/w-Abbildungen
 20 × 26 cm, Hardcover
 ca. € 69,00 (D) | € 71,00 (A)
 WGS 1582

Erscheint November 2023



« 978-3-87157-264-7



Helmut Börsch-Supan

Caspar David Friedrich

Seine Gedankengänge

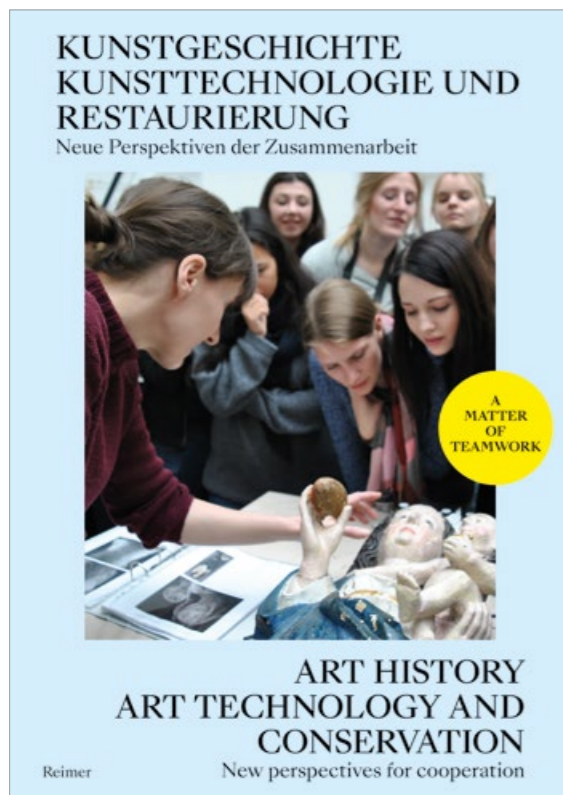
Wenige Künstler werden so gegensätzlich interpretiert wie Caspar David Friedrich (1774–1840), der wohl bedeutendste deutsche Maler des 19. Jahrhunderts. Vielen gilt er als der romantische Landschaftsmaler schlechthin.

Für Helmut Börsch-Supan jedoch, der sich seit Jahrzehnten immer wieder mit Friedrich beschäftigt, wurzeln dessen Bilder tief in religiöser Empfindung. In diesem Buch zeichnet er Friedrichs Gedankenwelt in Hinblick auf die vom Künstler selbst so bezeichnete »Eigentümlichkeit« nach, welche dessen Persönlichkeit und schöpferische Individualität gründierte. Erhellte werden zudem die Gedankengänge, die seine Werke untereinander verbinden – das Gesamtwerk erweist sich so als Ganzes.

Auskunft über Wesen und Denken Friedrichs geben dessen Freunde und Gegner: Carl Gustav Carus, Johan Christian Dahl, Gerhard von Kügelgen, Georg Friedrich Kersting, Wassili Andrejewitsch Schukowski und Maximilian Speck von Sternburg.

Der Autor

Helmut Börsch-Supan, geb. 1933, ist Kunsthistoriker und Verfasser grundlegender Werke vornehmlich zur deutschen Kunst des 18. und 19. Jahrhunderts. Bereits in seiner Dissertation widmete er sich der Bildgestaltung Friedrichs. 1973 legte er auf der Grundlage des Archivs von Karl Wilhelm Jähnig (1888–1960) ein Werkverzeichnis zu Friedrich vor. Ab 1961 war er in der Verwaltung der Staatlichen Schlösser und Gärten in Berlin als Kustos tätig, 1983–95 als Stellvertretender Direktor der Schlösserverwaltung. 1974–2005 lehrte er am Institut für Kunstgeschichte der FU Berlin, seit 1984 als Honorarprofessor.



- › **Unverzichtbar für Studierende, Wissenschaftler:innen, Museumsmitarbeiter:innen und Kunstvermittler:innen**
- › **Mit einem Glossar der grundlegenden Begriffe**

**Art History, Art Technology and Conservation:
New perspectives for cooperation**
An introduction

Zweisprachig, in Deutsch und Englisch
ca. 680 Seiten mit 102 Farb- und 30 s/w-Abbildungen
17 × 24 cm, Klappenbroschur
ca. € 49,00 (D) | € 50,40 (A)
WGS 1581

Erscheint Dezember 2023



« 978-3-496-01696-0 (Print)
978-3-496-03082-9 (E-PDF)

- › **Objekte aus Gold, Silber und Bergkristall – verziert mit Rubinen, Perlen und Emaille**
- › **Reich bebildeter Band**
- › **Mit einem maßgeblichen Objektkatalog**

ca. 400 Seiten mit 140 Farabbildungen
17 × 24 cm, Broschur
ca. € 49,00 (D) | € 50,40 (A)
WGS 1582

Erscheint Oktober 2023



« 978-3-496-01695-3



Kunstgeschichte, Kunsttechnologie und Restaurierung: Neue Perspektiven der Zusammenarbeit

Eine Einführung

Aviva Burnstock, Tanja Klemm, Tilly Laaser, Karin Leonhard, Wibke Neugebauer, Anna von Reden (Hg./Eds.)

In Museen, Universitäten, Forschungsinstituten, auf dem Kunstmarkt und in der Denkmalpflege arbeiten Kunsthistoriker:innen, Kunsttechnolog:innen und Restaurator:innen Hand in Hand. Sie teilen dabei das Interesse an Materialien und Materialitäten sowie die kultur- und naturwissenschaftliche Perspektive auf Objekte wie Gemälde, Skulpturen, Textilien u.v.m.

Erstmals wird hier die Zusammenarbeit der Disziplinen veranschaulicht und für den deutsch- und englischsprachigen Raum zugänglich gemacht. Die Beiträge von internationalen Fachleuten reichen von Objektanalysen mit einem Schwerpunkt in der Malerei bis hin zu Fragen nach dem praktischen Umgang mit kulturellem Erbe. Zum Teil dialogisch verfasste Beiträge aus renommierten Forschungsprojekten werden durch ein Begriffsglossar (z.B. zu Kunsttechnik, Material, Rezept, Stil) ergänzt. So bietet der Band eine unverzichtbare Einführung in Fallbeispiele und Grundbegriffe der kunstgeschichtlichen, kunsttechnologischen und restauratorischen Zusammenarbeit.

Die Autor:innen

Verena Bergmann, Carolin Bohlmann, Beth Boyce, Lisa Braun, Janina Burandt, Rebecca Chipkin, Jessica David, Meike Gerken, Richard Hark, Lawrence Hendra, Christoph Herm, Charlotte Hoffmann, Henry Keazor, Stephan Knobloch, Helen Kohn, Maria Kokkori, Denise Madsack, V. E. Mandrij, Petra Mandt, Elisa von Minnigerode, Philip Mould, Jilleen Nadolny, Ulrike Palm, Veronica Peselmann, Clare Richardson, Anupam Sah, Jochen Sander, Iris Schaefer, Christoph Schölzel, Kate Stonor, Heidi Swierenga, Anna Katharina Thaler, Edward Town, Regina Urbanek

Die Herausgeberinnen

Aviva Burnstock, Prof. für Restaurierung, The Courtauld Institute of Art, London. Tanja Klemm, Kunsthistorikerin u. wiss. Mitarb., Universität Konstanz. Tilly Laaser, Prof. für Konservierung u. Restaurierung von Gemälden, Cologne Institute for Conservation Sciences der TH Köln. Karin Leonhard, Prof. für Kunstwissenschaft/Kunstgeschichte, Universität Konstanz. Wibke Neugebauer, Prof. für Konservierung u. Restaurierung von Gemälden u. gefassten Skulpturen, Staatliche Akademie der Bildenden Künste Stuttgart. Anna von Reden, Prof. für Konservierung u. Restaurierung von Gemälden u. gefassten Skulpturen, Staatliche Akademie der Bildenden Künste Stuttgart.

Romina Ebenhöch

Anhänger in Buchform

Eine Geschichte des europäischen Schmucks (1450–1650)

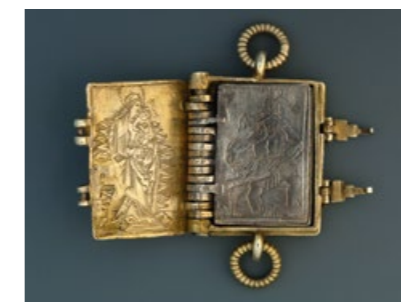
Mit der Verbreitung des Buchdrucks entstehen in Europa ab der Mitte des 15. Jahrhunderts kostbare Schmuckstücke, die als Bücher in Miniaturform gestaltet sind. Sie sind nur wenige Zentimeter groß und mit Buchrücken, Buchschnitt und Schließen versehen. Doch es handelt sich in der Regel nicht um Verkleinerungen ›richtiger Bücher‹: Statt bedruckter oder beschriebener Pergamentblätter bergen die Anhänger in ihrem Inneren meist bebilderte Metallblätter oder fungieren als Behältnis z.B. für Reliquien.

Die repräsentativen Schmuckstücke dienten ihren Träger:innen als Statussymbol, drückten ihre humanistische Gesinnung und Belesenheit aus, aber konnten auch ein konfessionelles Statement sein. Zugleich waren sie oft ein Mittel der individuellen Andacht und Glaubensvergewisserung oder versprachen als wirkmächtiges Amulett Schutz.

In ihrer Studie legt Romina Ebenhöch erstmals einen Katalog dieser besonderen Gattung von Schmuckanhängern vor und analysiert die Funktion der Objekte.

Die Autorin

Romina Ebenhöch studierte Kunstgeschichte und klassische Archäologie in Gießen und Rom. Nach Tätigkeiten an der Universität Bern sowie am Bündner Kunstmuseum Chur ist sie seit 2023 Museumsdirektorin am Museum Kloster St. Johann in Müstair.



Links und rechts: Anhänger in Buchform, Süddeutschland, Anfang 16. Jh., © Staatliche Museen zu Berlin, Kunstgewerbemuseum/Saturia Linke
Mitte: Anhängerbuch mit Miniatur der Muttergottes, Italien (Rom), um 1550, © The Walters Art Museum, Baltimore



ca. 448 Seiten mit 129 Farb- und 13 s/w-Abbildungen
17 × 24 cm, Hardcover
ca. € 79,00 (D) | € 81,30 (A)
WGS 1582

Erscheint Juli 2023



978-3-7861-2909-7

Micaela Kranich

Die Nobilitierung der Form

Dekorative Gemälde in höfischen Wandgestaltungen des Rokoko

- › Ornament, Rocaille, Chinoiserie – Schlossinnenräume in Deutschland und Österreich
- › Malerische und fantasievolle Ausstattungen des Rokoko

Dekorative Gemälde in höfischen Wandausstattungen bilden einen bisher kaum untersuchten Bildtypus des Rokoko – mit uneindeutigem Status: Sie sind weder autonomes Tafelbild noch bloßer Schmuck. Gerade dies ermöglicht es Auftraggeber:innen und Künstler:innen, neue Wege der Gestaltung zu gehen. An Malereien in deutschen und österreichischen Schlossinnenräumen wird gezeigt, wie Bildinhalte an Aussagekraft verlieren und die formale, dekorative Seite der Kunst enorm an Bedeutung gewinnt. Erkennbar wird der grundlegende Wandel einer Kunstauffassung, die mit metakünstlerischen Ansätzen und einer formbetonten Ästhetik auf die Moderne vorausweist.

Die Autorin

Micaela Kranich studierte Kunstgeschichte und Germanistik in Stuttgart. Sie übernahm Lehraufträge an der Universität Stuttgart und arbeitete für das Ludwigsburg Museum und im Hällisch-Fränkischen Museum Schwäbisch Hall.



Die Quadriga vom Brandenburger Tor
Auf der Suche nach dem Original

Gebr. Mann Verlag



Mit Fotografien von Julia Nowak, Jörg F. Müller und Michael Lange
ca. 176 Seiten mit 200 meist farbigen Abbildungen
20 × 30 cm, Klappenbroschur
ca. € 29,90 (D) | € 30,80 (A)
WGS 1953 · Erscheint Juli 2023



978-3-7861-2913-4

Christina Haak, Andreas Kaernbach, Christoph Rauhut (Hg.)

Die Quadriga vom Brandenburger Tor

Auf der Suche nach dem Original

- › Das Buch zur Figurengruppe auf dem Brandenburger Tor

Wir alle kennen die Quadriga auf dem Brandenburger Tor. Schließlich ist die Göttin auf dem Wagen mit den vier Pferden ein gesamtdeutsches Symbol. Doch kennen wir sie wirklich? Wenige wissen, dass die Figurengruppe einst von Napoleon geraubt wurde und einige Jahre in Paris weilte. Sie kehrte auf das Brandenburger Tor zurück, aber im Zweiten Weltkrieg wurde sie zerstört. Ihre Rekonstruktion 1957 verdankt sie Mastermodellen, die auf Basis einer Abformung des Originals angefertigt wurden. Diese Gipsmodelle wurden vor Kurzem in Berlin wiederentdeckt und 2020–22 in einer Schauwerkstatt restauriert. Sie weisen eine faszinierende Nähe zum verlorenen Original Schadows auf, haben authentische Spuren historischer Veränderungen des Werks bewahrt und stellen eine erstrangige Quelle zur Geschichte des deutschen Nationalsymbols dar. Das Buch dokumentiert die Restaurierung, geht den verschiedenen Spuren nach und erzählt die bisher unerzählte Geschichte der Quadriga.

Die Herausgeber:innen

Für die Staatlichen Museen zu Berlin, die Kunstsammlung des Deutschen Bundestages und das Landesdenkmalamt Berlin herausgegeben von Christina Haak, Andreas Kaernbach und Christoph Rauhut

- › Georg Kolbes Wirken im Nationalsozialismus kritisch verortet
- › Bisher unbekanntes Quellen erstmals ausgewertet
- › Die Forschung zu Kolbe auf neue Füße gestellt

ca. 352 Seiten mit 190 Farbabbildungen
17 × 24 cm, Broschur
ca. € 39,00 (D) | € 40,10 (A)
WGS 1583

Erscheint November 2023



deutsche Ausgabe
978-3-7861-2911-0

Georg Kolbe – The Artist and National Socialism
Breaks and Continuities in Life, Work and Reception



englische Ausgabe
978-3-7861-2915-8



GEORG KOLBE — Elisa Tamaschke, Julia Wallner (Hg.)
IM NATIONALSOZIALISMUS

Elisa Tamaschke, Julia Wallner (Hg.)

Georg Kolbe im Nationalsozialismus

Kontinuitäten und Brüche in Leben, Werk und Rezeption

Georg Kolbe (1877–1947) ist einer der bedeutendsten Bildhauer der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts in Deutschland und ein wichtiger Vertreter der klassischen Moderne. Insbesondere sein Wirken während des Nationalsozialismus ist bisher nicht vollständig ausgeleuchtet. 2020 kehrte ein umfangreicher, zuvor nicht zugänglicher Teilnachlass Kolbes aus dem Besitz von dessen 2019 in Kanada verstorbener Enkelin Maria von Tiesenhausen nach Berlin zurück. Zahlreiche Kunsthistoriker:innen folgten der Einladung des Georg Kolbe Museums, das vorwiegend schriftliche Material zu untersuchen, das von 1933 bis in die Nachkriegszeit entstand.

Präsentiert werden hier erste Ergebnisse zu Kolbes Agieren am Kunstmarkt, seinem Umgang mit öffentlichen und privaten Aufträgen, seinen Ausstellungsbeiträgen, politischen Kontakten und Selbstvermarktungsstrategien. Der Band bietet damit eine neue Fundierung für die Auseinandersetzung mit Künstlerbiografien während des Nationalsozialismus und regt zu vertiefender Forschung an.

Die Herausgeber:innen

Elisa Tamaschke ist Kunsthistorikerin und wissenschaftliche Mitarbeiterin am Georg Kolbe Museum, Berlin, und Projektverantwortliche für die Bearbeitung des Teilnachlasses von Georg Kolbe, den das Museum 2020 aus Kanada erhalten hat.

Julia Wallner ist Kunsthistorikerin und war 2013–22 Direktorin des Georg Kolbe Museums. Dank ihrer Vermittlung konnte der Teilnachlass für das Museum zurückgewonnen werden. Seit 2022 ist Wallner Direktorin des Arp Museum Bahnhof Rolandseck.

Die Autor:innen

Magdalena Bushart, Ambra Frank, Christian Fuhrmeister, Jan Giebel, Arie Hartog, Christina Irrgang, Bernhard Maaz, Olaf Peters, Kathleen Reinhardt, Wolfgang Schöddert, Dorothea Schöne, Paula Schwerdtfeger, Aya Soika, Maike Steinkamp, Elisa Tamaschke, Anja Tiedemann, Gesa Jeuthe Vietzen und Julia Wallner



Kalender Georg Kolbes aus dem Nachlass von Maria von Tiesenhausen. Foto: Archiv Georg Kolbe Museum, Berlin



Georg Kolbe im Atelier in den 1940er Jahren. Foto: Archiv Georg Kolbe Museum, Berlin



ca. 294 Seiten mit 81 Farbabbildungen
13 × 20 cm, Klappenbroschur
ca. € 69,00 (D) | € 71,00 (A)
WGS 1582

Erscheint Juni 2023



« 978-3-942810-58-6

Marius Rimmele

Eva, Kleopatra und die Schlangen

Metaphorik im Bild und kognitive Metaphertheorien

- › Liefert praktikablen Metapherbegriff für die kulturwissenschaftliche Bildanalyse

Metaphern wirken in Denkmustern und Diskursen weit vor der Entstehung eines jeden Bildes und sind ein wichtiges Instrument bei der visuellen Umsetzung von Sachverhalten. Sie dienen der Überzeugung ebenso wie der Anregung von Denkprozessen – kaum ein figuratives Bild mit dem Anspruch, Inhalte zu vermitteln, kommt ohne Metaphorik aus. Die Studie entwickelt einen auf Denkprozesse gerichteten praktikablen und konsistenten Metapherbegriff. Dieser wird an Beispielen des Motivs »Frau mit Schlange« im Verhältnis zu Nachbarbegriffen wie Symbol, Metonymie und Allegorie konturiert. Zahlreiche frühe Kleopatra-Bilder offenbaren bildspezifische Inszenierungen im Dienst der Affirmation von Geschlechternormen, oft im Rückgriff auf kulturell persistente Metaphoriken.

Der Autor

PD Dr. Marius Rimmele war Akademischer Mitarbeiter an der Universität Konstanz und Assistenzprofessor an der Universität Zürich. Arbeitsschwerpunkte neben der Bildbedeutungsforschung sind Medienfragen und funktionale Dimensionen vormoderer Bilder, insbesondere Frömmigkeitspraxis und moralische Erbauung.

Jahrbuch der Berliner Museen

63. Band (2022)

Das Jahrbuch der Berliner Museen wird von den Staatlichen Museen zu Berlin herausgegeben, eine der größten Museumsinstitutionen der Welt. Mit ihren 19 Museen, drei Forschungseinrichtungen und der Gipsformerei bilden sie ein Universalmuseum von den Anfängen der Kunst bis zur Gegenwart.

Aus dem Inhalt: Iryna Chechulina: Attic black-glazed pottery in the collection of the Antikensammlung. – Stefanie Janke: Die Erwerbungen aus Rhages/Ray und ihre Wege in die Islamische Abteilung der Berliner Museen. – Lesley Fulton: A Rare Book Rediscovered. Joseph-François Tochon d'Annecy's »Recueil de Vases Grecs«. – Federica De Giambattista: Ludwig Pollak, Wilhelm von Bode's Trustworthy Art Dealer on the Roman Art Market (1902-1929). – Paul Hofmann: Die geheimen Westberliner »Flak-Kisten«. Eine außergewöhnliche Episode in der Geschichte der Skulpturensammlung und des Museums für Byzantinische Kunst. – Dieter Scholz: Nachträge zu Sascha Wiederhold.



Ehemals Jahrbuch der Preussischen Kunstsammlungen · Neue Folge

Hg. von den Staatlichen Museen zu Berlin
ca. 120 Seiten mit 89 Farb- und 48 s/w-Abbildungen
23,5 × 29 cm, Hardcover
ca. € 158,00 (D) | € 162,50 (A)
WGS 1583

Erscheint November 2023



« 978-3-7861-2910-3

- › 500 Jahre Geschichte eines monumentalen Altarwerks
- › Mit zahlreichen neuen Fotos

ca. 160 Seiten mit zahlreichen Farb- und s/w-Abbildungen
21 × 28 cm, Hardcover
ca. € 39,00 (D) | € 40,10 (A)
WGS 1953

Erscheint Oktober 2023



« 978-3-496-01699-1 (Print)
978-3-496-03085-0 (E-PDF)



Niklas Gliessmann, Esther Meier, Barbara Welzel (Hg.)

500 Jahre vor Ort

Das Antwerpener Retabel in St. Viktor Schwerte

Die Kirche St. Viktor in Schwerte bewahrt ein 1523 aus Antwerpen importiertes Flügelretabel. Das monumentale Altarwerk mit seinem umfangreichen Bildprogramm nimmt aufgrund seiner Größe, Qualität und Objektgeschichte unter den erhaltenen Antwerpener Schnitzretabeln eine besondere Stellung ein. Seit seiner Aufstellung wurde das Retabel nie abgebaut und dokumentiert auf einzigartige Weise seine fortwährende Nutzung in einem kirchlichen Kontext, obwohl sich im Laufe der Jahre Konfession und Weltanschauung gewandelt haben.

In dem Band wird die Entstehungsgeschichte des Altars rekonstruiert: seine Fertigung in Antwerpen, die Zusammenarbeit von Werkstätten, die angewandten Techniken und der Gebrauch von Vorlagen. Die Autor:innen gehen auch dem Erwerb durch die Stifterinnen und Stifter für die Kirche St. Viktor in der Hansestadt Schwerte nach, die in ein weitgespanntes Handelsnetz eingebunden war. Neben der Objektgeschichte stellen sie die Ikonografie der dargestellten Szenen vor und geben Einblick in jüngst durchgeführte Restaurierungsarbeiten.

Die Herausgeber:innen

Niklas Gliessmann, wissenschaftlicher Mitarbeiter für Kunstgeschichte an der Technischen Universität Dortmund. Esther Meier, apl. Professorin für Kunstgeschichte an der Technischen Universität Dortmund. Barbara Welzel, Professorin für Kunstgeschichte und Kulturelle Bildung an der Technischen Universität Dortmund.

Die Autor:innen

Niklas Gliessmann, Dortmund; Fritz-Günter Held, Schwerte; Jens Hofmann, Bonn; Wolfram Kloppmann, Orléans; Hiram Kümpfer, Mannheim; Katharina Liebetrau, Bonn; Elisabeth Maas, Paderborn; Esther Meier, Dortmund; Barbara Welzel, Dortmund



Auferstehung
© Bildarchiv Foto Marburg /
Andreas Lechtape



Studien zur Kulturkunde, Band 137
ca. 320 Seiten mit 61 Farb- und
9 s/w-Abbildungen
17 × 24 cm, Broschur
ca. € 49,00 (D) | € 50,40 (A)
WGS 1752

Erscheint November 2023



« 978-3-496-01698-4 (Print)
978-3-496-03084-3 (E-PDF)

Valerie Nur

Die Unbeständigkeit der Dinge

Handwerk, Familie und Mobilität bei den Tuareg in Niger

› Wie die Tuareg handwerkliches Wissen von Generation zu Generation weitergeben

Handwerkliche Praktiken wie die Herstellung eines Kamelsattels, das Nähen einer ledernen Tasche und das Schmieden von Äxten und Silberschmuck sind taktile und materiell und erfordern einen geschulten Blick sowie ein bestimmtes Verständnis für die Welt der Dinge.

Auf der Grundlage einer eineinhalbjährigen mobilen Feldforschung befasst sich Valerie Nur mit Handwerkerinnen und Handwerkern der Tuareg und deren Wissen und Können. Es werden sowohl einzelne Werkstätten als auch die Wege untersucht, über die die Handwerkerinnen und Handwerker ihre Praktiken weitergeben, austauschen und kontinuierlich verändern.

Die Autorin

Valerie Nur, geb. Hänisch, ist Postdoktorandin an der Universität Bayreuth. Sie studierte Sozial- und Kulturanthropologie, Soziologie, Religionen und Geschichte Afrikas in Bayreuth, Basel, Aix-en-Provence und Berlin.



Estudios Indiana, Band 14
Text in Spanisch
240 Seiten mit 15 s/w-Abbildungen
17 × 24 cm, Broschur
€ 79,00 (D) | € 81,30 (A)
WGS 1752

Noch nicht angekündigt, bereits erschienen



« 978-3-7861-2908-0

Miguel A. García (Hg.)

Los archivos de las (etno)musicologías

Reflexiones sobre sus usos, sentidos e condición virtual

Herausgegeben vom Ibero-Amerikanischen Institut –
Preußischer Kulturbesitz

Der Band versammelt Beiträge aus verschiedenen Wissensgebieten, die sich mit Aspekten der Fixierung, Repräsentation, Speicherung, Klassifizierung und Verbreitung von musikalischen und nicht-musikalischen Klangäußerungen befassen. Befragt werden Tonaufnahmen, Partituren und das mit der Musik verbundene Wissen – die gefundenen Antworten formulieren zugleich Fragen hinsichtlich der Macht von Archiven. Die Autor:innen wählen bei den Fallstudien in latein-amerikanischen Kontexten verschiedene Verbindungen von Theorie, Beschreibung und Interpretation.

Mit Beiträgen von

Julio Arce, Pedro Aragão, Gérard Borrás, Pablo Fessel, Miguel A. García, Susana González Aktories, Juliana Guerrero, Juan Francisco Sans y Maríantonía Palacios, María Jesús López Lorenzo, Irma Ruiz, Alejandro Vera Aguilera und Leonardo J. Waisman

Der Herausgeber

Miguel A. García ist leitender Forscher am Consejo Nacional de Investigaciones Científicas y Técnicas CONACYT (Argentinien) und ordentlicher Professor der Kunstwissenschaft an der Universidad de Buenos Aires. Er ist Direktor und Herausgeber von der Zeitschrift *El oído pensante*.

- › Ein Handbuch für Studierende der Ethnologie, Gutachter:innen, Richter:innen und Richter-assistent:innen
- › Ethnologisches Wissen – angewandt in Asylverfahren

ca. 250 Seiten
13,5 × 20,5 cm, Broschur
ca. € 27,00 (D) | € 27,80 (A)
WGS 1751

Erscheint September 2023



« 978-3-496-01697-7 (Print)
978-3-496-03083-6 (E-PDF)



Sophie Roche

Konfliktforschung in der Ethnologie – Eine Einführung

Mit Beispielen aus aktuellen Asylverfahren

Gewalttätige Konflikte, wie etwa Bürgerkriege oder Revolutionen, sind Momente, in denen soziale Spannungen innerhalb einer Gesellschaft sichtbar werden. Die Ethnologie beschäftigt sich seit ihren Ursprüngen damit, wie Konflikte in unterschiedlichen Gemeinschaften entstehen und welche Auswirkungen sie haben. Wenn in Asylverfahren über Schutzbedürftigkeit und Bleiberecht von Geflüchteten entschieden wird, sind Ethnolog:innen daher beratend tätig. Sie unterstützen die Verfahrensbeteiligten dabei, die Macht- und Kräfteverhältnisse in den Herkunftsländern zu verstehen und einzuordnen. Denn nur so lässt sich beurteilen, warum Menschen aus ihrer Heimat flüchten.

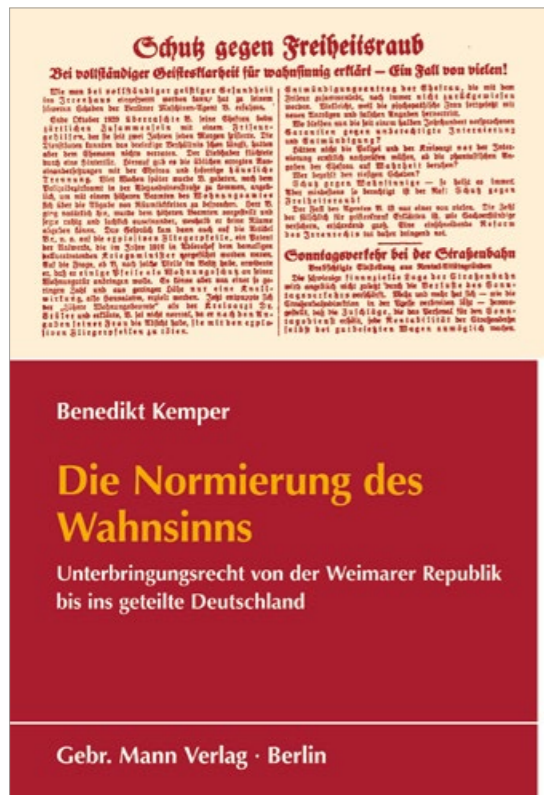
Sophie Roche gibt Studierenden der Ethnologie, Konfliktsoziolog:innen und Politikwissenschaftler:innen, aber auch Richter:innen und wissenschaftlichen Richterassistent:innen mit ihrem Buch das passende Rüstzeug an die Hand, indem sie die Grundlagen der sozialanthropologischen Konfliktforschung vorstellt, Begrifflichkeiten schärft (was ist eine Rebellion, eine Fehde o.ä.?) und diese in Beispiele aus aktuellen Asylverfahren einbettet.

Die Autorin

Sophie Roche ist Sozialanthropologin mit Forschungserfahrungen in Zentralasien, Afrika und dem Mittleren Osten. Derzeit leitet sie die Asyldokumentation am Verwaltungsgerichtshof Baden-Württemberg und lehrt an der Universität Heidelberg. Ihre Publikationen umfassen Themen der Konflikt- und Katastrophenforschung, biografische Methoden und regionale Studien zu Zentralasien.

Aus dem Inhalt:

- Ethnografisches Wissen in Gerichtsverfahren
- Formen der Gewalt
- Jugend als kulturelles Konzept und demografisches Potenzial
- Geschlechterdynamiken in Konfliktkontexten
- Ethnische und Glaubenskonflikte
- Strukturierte Konfliktführung – die Vergeltung
- Die Rebellion und Revolution
- Terrorismus und Staatsterror
- Das Konfliktpotenzial von Katastrophen
- Geschichte und Entwicklung des Rechtspluralismus



› **Freiheit, Gesetz, Psychiatrie: Wie entwickelten sich die Gesetze zur Unterbringung psychisch kranker Menschen in Weimarer Republik, Nationalsozialismus und im geteilten Deutschland?**

Schriften des Bundesarchivs
Sonderreihe »Die zentralen deutschen Behörden und der Nationalsozialismus«, Band 2
ca. 332 Seiten
16,5 × 24 cm, Broschur
ca. € 69,00 (D) | € 71,00 (A)
WGS 1550

Erscheint November 2023



Benedikt Kemper

Die Normierung des Wahnsinns

Unterbringungsrecht von der Weimarer Republik bis ins geteilte Deutschland

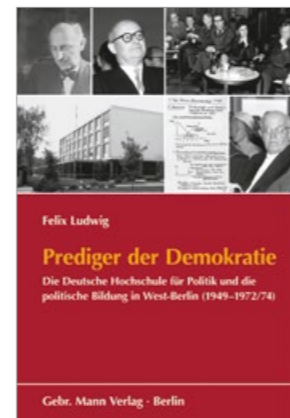
Wann ist ein Mensch psychisch krank? Wer entscheidet über die Unterbringung, wer über die Entlassung? Welche Rechte haben Betroffene? Diese Fragen prägen bis heute die gesellschaftliche Auseinandersetzung über die rechtlichen Grundlagen psychiatrischer Unterbringung. Benedikt Kemper wirft ein Licht auf historische Lösungsansätze. Er untersucht, welche Antworten deutsche Ministerialbeamte in der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts auf diese Fragen gefunden haben.

Anhand einer Untersuchung erfolgreicher wie gescheiterter Reformversuche zeigt die Studie, wie sich die Beamt:innen im Spannungsfeld widerstreitender Interessen positionierten und wie gesellschaftliche Unsicherheitswahrnehmungen ihre Arbeit prägten. Sie öffnet so den Blick für Kontinuitäten von der Weimarer Republik über die NS-Diktatur bis ins geteilte Deutschland hinein.

Der Autor

Benedikt Kemper studierte Germanistik und Geschichte an der Universität Münster und forschte anschließend in Münster und Hamburg zu Fragen an der Schnittstelle von Psychiatrie- und Verwaltungsgeschichte.

In der Reihe bereits erschienen als Band 1:



Felix Ludwig
Prediger der Demokratie
Die Deutsche Hochschule für Politik und die politische Bildung in West-Berlin (1949–1972/74)

69,00 (D) | Br



› **Ein wichtiger Beitrag zur aktuellen Diskussion um die Rückgabe von Kulturgütern nach Afrika**

› **Mit zahlreichen Karten, Schaubildern, Grafiken und Fotografien**

ca. 480 Seiten mit zahlreichen Karten, Farb- und s/w-Abbildungen
22 × 25 cm, Klappenbroschur
ca. € 49,00 (D) | € 50,40 (A)
WGS 1751

Erscheint Juli 2023



Andrea Meyer und Bénédicte Savoy (Koord.)

Atlas der Abwesenheit

Kameruns Kulturerbe in Deutschland

Über 40.000 Objekte aus Kamerun (darunter Waffen, Musikinstrumente, Statuen, Alltagsgegenstände, Handschriften, Schmuckstücke u.v.m.) werden heute in öffentlichen Museen der Bundesrepublik Deutschland aufbewahrt – der größte Bestand weltweit. Seit der deutschen Kolonialzeit (1886–1916) lagern die Stücke in den Depots der Institutionen. Sie wurden bisher meist nicht gezeigt und auch nicht in Publikationen zugänglich gemacht.

Die Autor:innen aus verschiedenen Disziplinen (Geografie, Geschichte, Museumsgeschichte, Ethnologie, Sprachwissenschaft) zeichnen erstmalig diese nicht sichtbare Präsenz von Kamerun in deutschen Museen nach. Damit wird auch nachvollzogen, was die Abwesenheit des Kulturerbes für Kamerun bedeutet.

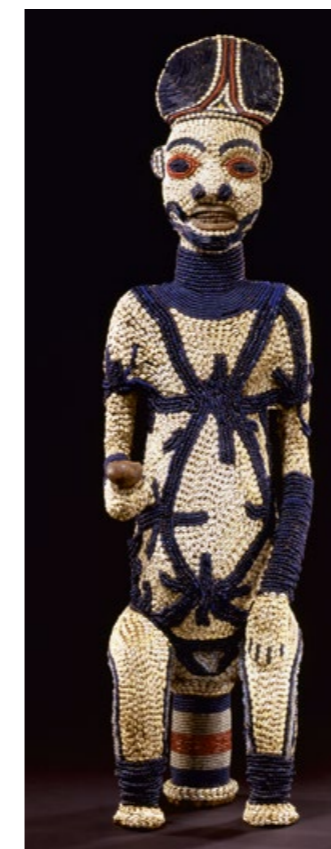
Zahlreiche Karten, Schaubilder und Grafiken veranschaulichen die geografische und statistische Verteilung des materiellen Kulturerbes von Kamerun in Deutschland. Ergänzt werden sie durch Biografien der damaligen Akteure und einen Bildteil mit Fotos der Objekte.

Das Projekt

Die Publikation basiert auf dem Projekt »Umgekehrte Sammlungsgeschichte. Kunst und Kultur aus Kamerun in deutschen Museen« der Deutschen Forschungsgemeinschaft unter Leitung von Albert Gouafo (Université de Dschang) und Bénédicte Savoy (Technische Universität Berlin). Koordiniert wird die Publikation von Andrea Meyer (Technische Universität Berlin) und Bénédicte Savoy.

Mit Beiträgen von

Mikael Assilkinga, Berlin/Dschang; Lindiwe Breuer, Berlin; Richard Tsogang Fossi, Berlin/Dschang; Albert Gouafo, Dschang; Yann LeGall, Berlin; Yrine Matchinda, Dschang; Fogha Mc Cornilius Refem (alias Wan wo Layir), Potsdam; Andrea Meyer, Berlin; Philippe Rekacevicz, Arendal/Wageningen; Bénédicte Savoy, Berlin; Sebastian-Manès Sprute, Berlin; Prinz Kum'a Ndumbe III., Douala; Dieu Ly Hoang, Berlin; Eyke Vonderau, Berlin



Gedenkfigur eines Königs aus Bamena, 2. Hälfte 19. Jahrhundert, Kamerun. Berlin, Ethnologisches Museum, Staatliche Museen zu Berlin.



Bruno Taut
Kunstgewerbe und Möbel für Japan
Entwürfe – Produktion – Konzeption
Hg. von Manfred Speidel

Im August 1934 begann der Architekt Bruno Taut, für seinen Auftraggeber in Takasaki den provinziellen Werkstattbetrieb auszubauen und zu dirigieren: Japanische Kunsthandwerker fertigten Gebrauchsgegenstände und Möbel nach seinen Entwürfen und den Werkplänen seiner Mitarbeiter.

264 Seiten mit 600 meist farbigen Abbildungen
€ 79,00 (D) | Hc



ISBN 978-3-7861-2884-7



Bruno Taut
Japans Kunst mit europäischen Augen gesehen
Hg. von Manfred Speidel

Bruno Tauts zweites Buch in der japanischen Emigration (1933–36) ist eine Darstellung und Analyse der Künste Japans. Er betont die Bedeutung der traditionellen Malerei, der Plastik und des Kunstgewerbes Japans, verweist dabei aber auch kritisch auf die gedankenlose Übernahme westlicher Einflüsse.

231 Seiten mit 153 Abbildungen
€ 59,00 (D) | Br



ISBN 978-3-7861-2647-8



Bruno Taut
Das japanische Haus und sein Leben
Houses and People of Japan

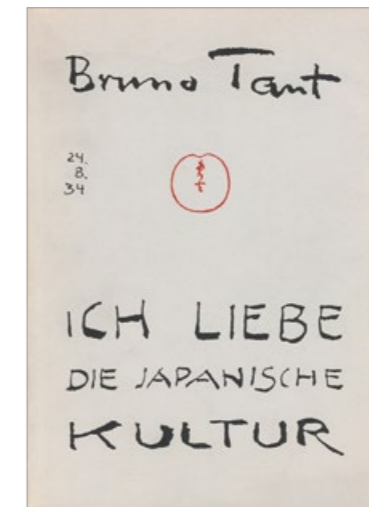
Dem Leser bietet sich die Möglichkeit für ein tieferes Verständnis der japanischen Architektur, die aus ihren historischen und gesellschaftlichen Bedingungen heraus entworfen wird.

baublatt

7. Auflage
382 Seiten mit 9 Farb- und 558 s/w-Abbildungen
€ 89,00 (D) | Ln



ISBN 978-3-7861-1882-4



Bruno Taut
Ich liebe die japanische Kultur!
Kleine Schriften über Japan.

Hg. von Manfred Speidel

»Die Reise nach Japan hat für mich sehr viel Verlockendes, weil sie Wünsche erfüllt, die bis zu meinen frühesten Jugendjahren zurückreichen«, schreibt Bruno Taut im März 1933. Zwanzig Schriften aus den drei Jahren der Emigration nach Japan 1933–36 geben darüber Auskunft, ob diese Wünsche in Erfüllung gingen.

240 Seiten mit 140 Abbildungen
€ 59,00 (D) | Kb



ISBN 978-3-7861-2460-3



Bruno Taut
Nippon mit europäischen Augen gesehen
Hg. von Manfred Speidel

Der japanische Bestseller von 1934 erstmals in deutscher Sprache! Die Klarheit, mit der Taut auf Japan sieht, und die immer sichtbar werdende deutliche Selbstzurücknahme – denn es sind seine fremden Augen, die Japan betrachten – machen das Buch zu einem einzigartigen Zeugnis eines Blickes, der uns wahrscheinlich kaum mehr möglich ist.

[PLANERIN]

216 Seiten mit 212 Abbildungen
€ 69,00 (D) | Br



ISBN 978-3-7861-2612-6



Bruno Taut in Japan. Das Tagebuch
Erster Band 1933
Hg. von Manfred Speidel

Mit den drei Bänden steht ein faszinierendes Dokument zur Verfügung, das bisher nur unter größten Mühen zu konsultieren und mit seinen Abkürzungen, unsicheren Schreibweisen, japanischen Begrifflichkeiten und fehlenden Untergliederungen schwer zu verstehen, zu benutzen und einzuordnen war.

Markus Eisen, Kunstchronik

247 Seiten mit 221 Abbildungen
€ 59,00 (D) | Br



ISBN 978-3-7861-2692-8



Unda Hörner
Die Architekten Bruno und Max Taut
Zwei Brüder – zwei Lebenswege

In der Doppelbiografie kommen die Tauts als Brüder, Eltern und Ehemänner zu Wort. In Briefen, Tagebüchern und Zeitzeugenberichten, in Zeichnungen und Fotos aus dem Familienalbum werden zwei Künstlerpersönlichkeiten lebendig – und mit ihnen die Schicksale ihrer Frauen und Kinder.

216 Seiten mit 8 Farb- und 40 s/w-Abbildungen
€ 14,90 (D) (früher € 29,00) | Hc



ISBN 978-3-7861-2662-1 | E-Book (PDF) ISBN 978-3-7861-7505-6



Bruno Taut
Die Auflösung der Städte oder: Die Erde eine gute Wohnung
Hg. und mit einem Nachwort von Manfred Speidel

Das Buch ist keine praktische Anleitung zur Stadtentwicklung nach Corona-Zeiten, eher ein Buch zum Träumen für eine bessere Welt. Vor allem aber ist es ein wundervolles Geschenk für Liebhaber schöner Zeichnungen und ein Buch für hochhausfeindliche Architekten, die von nachhaltigen Städten träumen, und für Planerinnen, die sich für anarchische Stimmungen im frühen 20. Jahrhundert begeistern.

Klaus R. Kunzmann, PlanerIn

Reprint der Erstausgabe von 1920
176 Seiten mit 30 Zeichnungen und Bildern von Bruno Taut
€ 49,00 (D) | Hc



ISBN 978-3-7861-2856-4 | E-Book (PDF) ISBN 978-3-7861-7508-7



Gemma Koppen, Tanja C. Vollmer
Architektur als zweiter Körper.
Eine Entwurfslehre für den evidenzbasierten Gesundheitsbau
€ 69,00 (D) | Kb



ISBN 978-3-7861-2878-6



Herbert Artelt
Biologisch bauen, renovieren, wohnen
Handbuch für Bauherren und Architekten
€ 39,00 (D) | Br



ISBN 978-3-496-01487-4



Leonhard Helten
Architektur – Eine Einführung
€ 19,90 (D) | Br



ISBN 978-3-496-01354-9



Matthias Haber
Der Sockel
€ 49,00 (D) | Ln



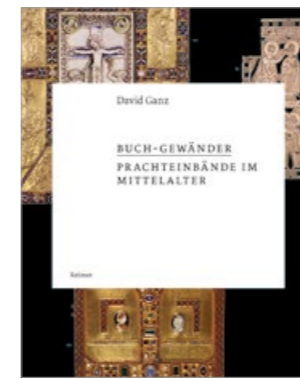
ISBN 978-3-7861-2862-5



Philippe Cordez, Julia Saviello (Hg.)
Fünfzig Objekte in Buchform
€ 49,00 (D) | Hc



ISBN 978-3-942810-46-3



David Ganz
Buch-Gewänder – Prachteinbände im Mittelalter
€ 79,00 (D) | Hc



ISBN 978-3-496-01496-6



Christine Jakobi-Mirwald
Buchmalerei – Terminologie in der Kunstgeschichte
€ 29,90 (D) | Br



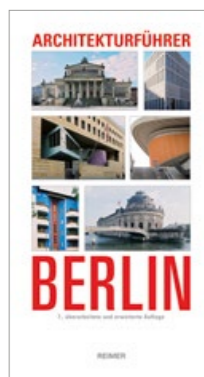
ISBN 978-3-496-01499-7



Franziska Amirov
Jüdisch-christliche Buchmalerei im Spätmittelalter
€ 99,00 (D) | Ln m. Su



ISBN 978-3-87157-247-0



Martin Wörner, Karl-Heinz Hüter, Paul Sigel, Doris Mollenschott
Architekturführer Berlin
€ 39,00 (D) | Kb



ISBN 978-3-496-01380-8



Frank Schmitz
Spiel-Räume der Demokratie
Theaterbau in der Bundesrepublik Deutschland 1949–1975
€ 49,00 (D) | Hc



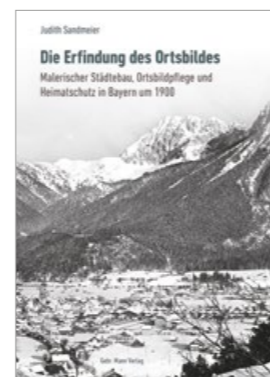
ISBN 978-3-7861-2883-0



Hauke Horn
ADVERTISING ARCHITECTURE
€ 69,00 (D) | Hc



ISBN 978-3-7861-2881-6



Judith Sandmeier
Die Erfindung des Ortsbildes
Malerischer Städtebau, Ortsbildpflege und Heimatschutz in Bayern um 1900
€ 69,00 | Br



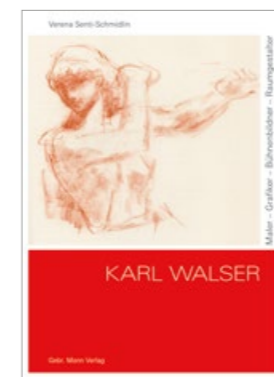
ISBN 978-3-7861-2900-4



Kristina Mösl
Mönch am Meer und Abtei im Eichwald
Forschungen zur Malerei
€ 118,00 (D) | Hc



ISBN 978-3-7861-2875-5



Vera Senti-Schmidlin
Karl Walser
€ 39,00 (D) | Hc



ISBN 978-3-7861-2899-1



Erik Riedel, Mirjam Wenzel (Hg.)
Ludwig Meidner.
Expressionismus, Ekstase, Exil
€ 39,00 (D) | Hc



ISBN 978-3-7861-2784-0



Felix Billeter, Christoph Wagner (Hg.)
Neue Wege zu Hans Purrmann
€ 49,00 (D) (früher € 79,00) | Hc



ISBN 978-3-7861-2776-5



Alexandra Panzert
Das Bauhaus im Kontext
€ 59,00 (D) | Hc



ISBN 978-3-7861-2898-4



Paul Klee
Pädagogisches Skizzenbuch
€ 49,00 (D) | Hc m. Su



ISBN 978-3-7861-2818-2



Sascha Roesler
Weltkonstruktion
€ 39,00 (D) | Br



ISBN 978-3-7861-2870-0



Magdalena Tonia Füllenbach, Johanna Spanke, Michael Münnich (Hg.)
Widerspruchs-Kulturen
€ 29,90 (D) | Hc



ISBN 978-3-496-01686-1



Friederike Kitschen
Als Kunstgeschichte populär wurde
€ 99,00 (D) | Hc



ISBN 978-3-87157-256-2



Sarah Wagner
Die Kunst- und Wunderkammer im Museum
€ 49,00 (D) | Hc



ISBN 978-3-496-01687-8



Adam Czihak
Melancholie der Resistenz
€ 49,00 (D) | Br



ISBN 978-3-496-01671-7



Nina Eckhoff-Heindl
Comics begreifen
€ 89,00 (D) | Hc



ISBN 978-3-496-01685-4



Massimo Mariani
Das Licht in der Kunst
€ 24,90 (D) | Br



ISBN 978-3-496-01660-1



John A. Parks
Kunst verstehen von A-Z
ANALYSE
TECHNIK
PRAXIS
€ 19,95 (D) | Br



ISBN 978-3-496-01550-5



Angeli Janhsen
Kunst sehen ist sich selbst sehen
Christian Boltanski
Bill Viola
€ 29,90 (D) | Br



ISBN 978-3-496-01692-2



Angeli Janhsen
Gut schreiben über neue Kunst
€ 19,90 (D) | Br



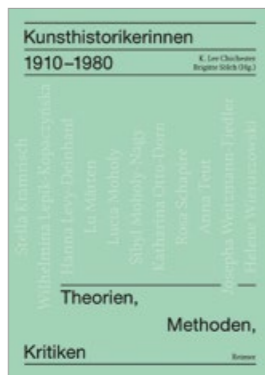
ISBN 978-3-496-01625-0



H. Belting, H. Dilly, W. Kemp,
W. Sauerländer, M. Warnke (Hg.)
Kunstgeschichte – Eine Einführung
€ 29,90 (D) | Br



ISBN 978-3-496-01387-7



K. Lee Chichester,
Brigitte Sölch (Hg.)
Kunsthistorikerinnen 1910–1980
€ 29,95 (D) | Br



ISBN 978-3-496-01636-6



Kathrin Umbach
Die Malweiber von Paris
€ 24,90 (D) | Hc



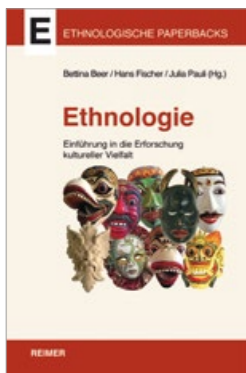
ISBN 978-3-7861-2749-9



Michael Guery
Geschichte der Künste
von der Antike bis zur Gegenwart
€ 24,90 (D) | Hc



ISBN 978-3-496-01407-2



Bettina Beer, Hans Fischer,
Julia Pauli (Hg.)
Ethnologie
Einführung in die Erforschung
kultureller Vielfalt
€ 26,95 (D) | Br



ISBN 978-3-496-01559-8



Roman Loimeier
Ethnologie – Biographie einer Kulturwissenschaft
€ 29,90 (D) | Br



ISBN 978-3-496-01666-3



Bettina Beer,
Anika König (Hg.)
Methoden ethnologischer Feldforschung
€ 24,90 (D) | Br



ISBN 978-3-496-01643-4



Beatrix Heintze
Ein preußischer Major im Herzen Afrikas
Alexander v. Meckows
Expeditionstagebuch (1880–1882)
und sein Projekt einer
ersten deutschen Kolonie
€ 24,90 (D) (früher € 49,00) | Br



ISBN 978-3-496-01604-5

Torsten Korte

Tiepolo und das Kostüm

Konstruktion von Geschichte im Historienbild

› Prachtvolle Gewänder in Tiepolos Bildwelten des Rokoko

Giambattista Tiepolos Malerei ist reich an prächtigen, fantasievollen Gewändern, die zum besonderen Reiz seiner Bildwelten beitragen. Die Heldinnen und Helden in seinen Historienbildern präsentieren sich in aufwendigen und luxuriösen Kostümen. Der Künstler setzt historische und orientalisierende Kleider kenntnisreich ein und visualisiert dadurch komplexe Geschichtskonzepte. Anhand ausgewählter Hauptwerke wirft Torsten Korte erstmals einen umfassenden Blick auf diese nuancierte Kostümregie. Seine theoretischen Reflexionen zur Gattung des Historienbildes greifen dabei über das 18. Jahrhundert hinaus.

332 Seiten mit 113 meist farbigen
Abbildungen
15 × 21 cm, Hardcover
€ 79,00 (D) | € 81,30 (A)
WGS 1953



« 978-3-7861-2892-2 (Print)
978-3-7861-7516-2 (E-PDF)



Reimer Verlag



Alexander Linke

TIEPOLOS MODERNE

Aufklärung und
ästhetische Reform

Reimer

Alexander Linke

Tiepolos Moderne

Aufklärung und ästhetische Reform

› Tiepolos Kunst als Beginn der Aufklärung

Der venezianische Maler Giambattista Tiepolo (1696–1770) war der letzte Hofmaler des barocken Europa. Mit seinem vielschichtigen Œuvre steht er an der Zeitenwende zur Aufklärung. Er war einer der begehrtesten Künstler bei der Ausmalung von Kirchen, Villen und Palästen, wie z. B. dem imposanten Deckenfresko in der Würzburger Residenz. In dem Buch werden sowohl der kunst- und mentalitätsgeschichtliche Kontext der Zeit vor der französischen Revolution als auch die ästhetischen Diskurse im Umfeld von Tiepolos einflussreichen Auftraggebern behandelt. Mit Analysen der wichtigsten Werkgruppen des Malers – darunter die Villa Corbellina in Vicenza und der Palazzo Labio in Venedig – eröffnet Alexander Linke eine neue Sicht auf das Innovative in Tiepolos Kunst.

424 Seiten mit 139 Farb- und
54 s/w-Abbildungen
17 × 24 cm, Hardcover
€ 49,00 (D) | € 50,40 (A)
WGS 1953



« 978-3-496-01673-1



Reimer



Gebr. Mann Verlag



Deutscher Verlag
für Kunstwissenschaft

Dietrich Reimer Verlag GmbH
Gebr. Mann Verlag
Deutscher Verlag für Kunstwissenschaft

Berliner Straße 53
10713 Berlin
Telefon +49 / 030 / 700 13 88 0
Telefax +49 / 030 / 700 13 88 11

www.reimer-mann-verlag.de
www.facebook.com/reimerverlag
www.instagram.com/reimerverlag

Verlagsvertreter

Deutschland

Georg Kroemer
Hirschbergstr. 30 · 50939 Köln
Telefon 02 21 / 44 82 30
Telefax 02 21 / 44 36 80
gk@kroemer-buchvertrieb.de

Österreich/Südtirol

Seth Meyer-Bruhns
Böcklinstr. 26/8 · 1020 Wien
Telefon 01 / 214 73 40
Telefax 01 / 214 73 40
meyer_bruhns@yahoo.de

Schweiz

Jan Kolb
Verlagsvertretung AVA
AVA Verlagsauslieferung AG
Centralweg 16
8910 Affoltern am Albis
Telefon 044 / 762 42 05
Telefax 044 / 762 42 10
Mobil 079 / 926 48 16
j.kolb@ava.ch

Ansprechpartner im Verlag

Vertrieb und Marketing

Katharina Karbstein
Telefon +49 / 030 / 700 13 88 51
Telefax +49 / 030 / 700 13 88 11
kkarbstein@reimer-verlag.de

Ulrike Papke
Telefon +49 / 030 / 700 13 88 50
Telefax +49 / 030 / 700 13 88 11
upapke@reimer-verlag.de

Presse

Ingrid Schulze
Telefon +49 / 030 / 700 13 88 32
Telefax +49 / 030 / 700 13 88 11
presse@reimer-verlag.de

Auslieferungen

Deutschland

Runge Verlagsauslieferung
Bergstr. 2
33803 Steinhagen
Telefon 05204 / 998-124
Telefax 05204 / 998-114
team4@rungeva.de

Schweiz

AVA Verlagsauslieferung AG
Centralweg 16
8910 Affoltern am Albis
Telefon 044 / 762 42 50
Telefax 044 / 762 42 10
avainfo@ava.ch

USA, Kanada

ISD
70 Enterprise Drive, Suite 2
Bristol, CT 06010
USA
Telefon +1 860 584-6546
orders@isdistribution.com
www.isdistribution.com

AB
01. MAI 2023
LIEFERN WIR
ÜBER RUNGE
AUS

Titelabbildung

Caspar David Friedrich, Frau am Fenster (Detail), 1818-22, Öl auf Leinwand, 44 × 37 cm, Staatliche Museen zu Berlin, Alte Nationalgalerie/Foto: Jörg P. Anders (gemeinfrei), aus: Helmut Börsch-Supan, Caspar David Friedrich. Seine Gedankengänge, siehe S. 1

Alle Angaben nach bestem Wissen, aber ohne Gewähr.
Preisänderungen vorbehalten.

Redaktionsschluss: 24.04.2023

Bestellen Sie unsere Kataloge für Ihre Kunden (VE 20 Stück):



Ethnologie,
Kulturwissenschaften,
Museum

Best.-Nr. 199903



Kunst,
Architektur,
Kulturgeschichte,
Archäologie

Best.-Nr. 198705

Bei Plakatwünschen sprechen Sie uns gerne an.